

Nichts ist so, wie es scheint

Wenn dein Leben sich plötzlich total verändert

Von -Sasa-chan-

Kapitel 30: Warum tust du das?

Hast du schon mal an Fabelwesen gedacht? So wie du das erzählt hast, klingt es, als wäre es wirklich eines gewesen“, murmelte Naruto nachdenklich.

„Fabelwesen? So etwas gibt es doch nicht. Deswegen heißen sie ja *Fabelwesen*.“ Sasuke glaubte wirklich nicht daran, aber nachdem, was er gesehen hatte, war es schon wahrscheinlich.

„Solche Bissspuren machen Vampire, aber die meiden das Sonnenlicht, deswegen ist das unlogisch. Blut gesaugt scheint er ja auch nicht zu haben. Vielleicht hat er dich verflucht? Oder es war ein Schlangemensch? Oder ein Werwolf? Ach, es gibt so viele Arten!“

„Ein Vampir?“ Sasuke dachte erneut zurück an Ryuzaki. Er erschauerte aufs Neue und erkannte, dass das sogar sehr wahrscheinlich war.

„Weißt du was? Wir finden das schon heraus, ich hole eben meinen Laptop. Google ist dein Freund, heißt es!“ Dann sprang Naruto auf und ging los, um seinen Laptop zu suchen.

„Ja, hol deinen Laptop“, meinte Sasuke nur. Die Idee erschien ihm gerade ziemlich logisch, schließlich wusste er selbst auch nicht weiter.

Naruto hielt es für eine gute Idee, die Symptome der Fabelwesen mit Sasukes Geschichte zu vergleichen. Irgendwie lag es auf der Hand, dass Sasuke wohl an Menschlichkeit verloren hatte.

Der Teme ist so auch schon böse genug, und dann sieht er mich mit so einem Blick an der mir, MIR, Naruto Uzumaki, einen Schauer über den Rücken jagt. Aber ich finde das richtig cool! Gut, dass es gerade den Uchiha getroffen hat, ist nicht so cool. Naja, vielleicht finde ich heraus, was es mit seinem komischen Verhalten auf sich hat. Immerhin schaffe ich alles, was ich will!

Zuversichtlich grinste Naruto in sich hinein. Von Sasuke ging eine kalte Aura aus, doch selbst das schreckte den Blonden nicht ab. Sasuke sah Naruto nach, als er ging.

Beiß ihn~

Urpötzlich hallte eine Stimme durch den Raum, die nur der Uchiha hören konnte. Es klang, als wäre sie direkt in seinem Kopf. Sasuke weitete die Augen. Sein Puls beschleunigte sich und er schluckte schwer. Dann weiteten sich seine Pupillen und fixierten Naruto. Sasuke öffnete den Mund leicht, seine Zähne begannen zu pochen. Er erhob sich völlig lautlos, als würde er auf eine Beute lauern. Dann folgte er Naruto langsam, kam ihm aber recht schnell näher. Er hörte erneut diese Stimme, seine Pupillen weiteten sich nun ganz.

Naruto spürte hinter sich eine Präsenz, die ihm wieder einen Schauer über den Rücken jagte. Ehe er sich umdrehen konnte, hatte Sasuke schon seine Arme um ihn geschlungen und ihn gepackt. Ein leises, dunkles Raunen entwich dem Uchiha. Mit jedem Millimeter, den er sich Narutos Haut näherte, wurden seine Eckzähne länger. Schmerzlich pochten sie, bereit sich in Narutos Haut zu bohren. Es fehlte nicht mehr viel, und er würde Naruto nicht loslassen. Er hielt ihn zwar sanft, aber sehr bestimmt fest. Da Vampire auf ihre Opfer eine betörende Aura hatten, verströmte er stimulierende Hormone. Hormone, die das Opfer beruhigten und betörten, damit es sich nicht mehr wehrte.

„Sasuke?! Was soll das?“ Naruto spürte urpötzlich so eine starke Hitze in sich, dass er aufkeuchen musste. Seine Wangen färbten sich leicht rot und er atmete schwer. Unzählige Gedanken schwirrten ihm durch den Kopf.

Was passiert hier gerade?

Naruto konnte einfach keine Erklärung dafür finden. Und irgendwie konnte er sich keinen Millimeter mehr bewegen.

„Was... Teme!“ Naruto fragte sich, warum er kaum reden konnte. Er verstand nicht, warum diese Nähe ihn überhaupt nicht störte, im Gegenteil, sie betörte ihn. Leicht neigte er seinen Kopf zur Seite, doch als er sah, was gerade passierte, weitete er plötzlich die Augen. Der Uchiha kam ihm immer näher und näher, seine spitzen, weißen Fangzähne blitzten auf. Als er ihm zu nahe kam, versuchte er, den Uchiha von sich zu drücken, doch dieser Griff war dermaßen stark, dass Naruto nichts dagegen ausrichten konnte.

„Sasuke, STOP! Heilige Scheiße, du willst echt mein Blut trinken?“ Als Naruto Sasukes Atem so nahe an seinem Hals spüren konnte, wurde ihm flau in der Magengegend.

Wieso verdammt muss mir so etwas passieren? Bringt er mich jetzt um? Ist das seine Rache für den ungewollten Kuss?

Er zog scharf die Luft ein und kniff die Augen zu. Kurz bevor Sasuke aber zubiss, überkam ihn die Vernunft. Er riss die Augen auf und wich schlagartig zurück. Geschockt hielt er sich die Hand vor den Mund, um sie kurz danach sofort wieder zurückzuziehen. Sasuke hatte sich an seinen Zähnen verletzt und sein Handrücken blutete nun. Durch den Schock und die Erkenntnis bildeten sich die Zähne zurück. Er starrte Naruto, nun wieder mit normalen Pupillen, verstört an.

„Das... ich... Tut mir leid“, sagte Sasuke schnell und drehte dann um.

Ich muss hier weg! Er wollte Naruto auf keinen Fall wehtun, generell wollte er keine Menschen ernsthaft verletzen. Aber Narutos betörender Duft, der Geruch seines

reinen Blutes, war sehr verlockend. Er hielt sich die Nase zu und ging langsam rückwärts von Naruto weg.

„Bleib besser weg!“, meinte er warnend und sah sich nach einem Ausgang um. Als Sasuke losgelassen hatte, sackte Naruto auf den Boden.

„Heilige Scheiße, du bist ein Vampir! Ein fucking Vampir!“ Naruto atmete immer noch schwer. Als Sasuke zurückging, drehte er sich um.

„Du wolltest mich umbringen!“

Bei Sasukes Entschuldigung runzelte Naruto die Stirn.

„Was soll das heißen? Teme?!“ Der Blonde verstand nicht, was dieser damit sagen wollte. Die Vampire in Filmen und Büchern hielten es schließlich für gewöhnlich sehr gut in menschlicher Nähe aus.

„Okay, bis auf die Tatsache, dass du mich gerade umbringen wolltest, geht es mir gut. Nur verstehe ich das alles nicht!“ Naruto wollte doch nur helfen, und dann machte Sasuke so etwas?

„Nein, ich... Ich wollte dich nicht umbringen. Das ist einfach so passiert, ich... Ich habe nicht einmal nachgedacht, es war wie... ein Instinkt. Ich konnte mich nicht wehren.“ Sasuke verstand selbst nicht, warum er so reagiert hatte, sein Körper hatte sich von ganz alleine bewegt und sein Bewusstsein hatte sich einfach ausgeschaltet.

Klar, Vampire konnten sich beherrschen, aber Sasuke war ein Neugeborener. Er hatte noch nie Blut getrunken und sein Körper war schwach. Sein Wesen sehnte sich nach Stärke und Blut, schließlich hatte Sasuke noch sehr viel Menschliches an sich, für einen Vampir. Er atmete, sein Herz schlug und sein Körper war warm, er dachte und fühlte wie ein Mensch, bis auf die kleinen Ausreißer durch das Vampirgift.

Naruto biss sich auf die Lippe, so fest, dass es blutete. Und das noch mit voller Absicht.

Wenn das bei mir passiert, will er vielleicht noch jemand anderen verletzen. Wenn er jetzt trinkt, kann er vielleicht schneller lernen, damit umzugehen, aber... Shit! Verdammt, bin ich behindert? Ich gehe doch dabei drauf!

Doch die Erkenntnis überkam ihn etwas zu spät, jetzt gab es nur noch eins, und das war laufen.